

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Nr. 2/96 - Juli 1996

Herausgeber: **Gemeinde Egmating** > Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Ernst Eberherr <

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 29. April 1996 der Gemeinderat der Legislaturperiode 1990-1996 verabschiedet.

Der scheidende Bürgermeister Rudolf Heiler zeichnete verdiente Gemeinderatsmitglieder mit einer Ehrenkunde sowie einem kleinen Geschenk aus.

Es wurden folgende Mitglieder des Gemeinderats verabschiedet:

Richard Geier für 30 jr. Mitgliedschaft im Gemeinderat, wovon er 6 Jahre als 2. Bürgermeister Geschicke der Gemeinde maßgebend mitbestimmte.

Joachim Hempel war seit 1972 Gemeinderat und in den Jahren 1972 -1978 2. Bürgermeister. Er hat besonders durch sein soziales Engagement in den Vereinen viel positives bewirkt.

Alois Lang wirkte im Gemeinderat von 1981-1996,

Josef Frombek war Gemeinderat von 1984 - 1996 und

Martin Eck Gemeinderat und Jugendvertreter von 1990-1996.

Seit der Kommunalwahl am 10. März 1996 setzt sich der **Gemeinderat** wie folgt zusammen:

Bösmeier Hubert
Dehne Franz-J.
Müller Alfred
Stürzer Martin

Breithaupt Uschi
Heiler Johann
Ott Heinz
Wagner Bernhard

Buchwald Manfred
Lang Johann
Schabmair Karl
Wolke Roland

In der konstituierenden Sitzung am 6. Mai 1996 wurden nach der Verabschiedung einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat die Ausschüsse folgendermaßen bestimmt:

Finanzausschuß: Bösmeier Hubert, Buchwald Manfred, Ott Heinz, Wagner Bernhard

Grundstücks- und Bauauschuß: Breithaupt Uschi, Heiler Johann, Müller Alfred, Stürzer Martin, Wolke Roland

Wasserausschuß: Dehne Franz-J., Lang Johann, Müller Alfred, Schabmair Karl

Kultur-, Vereins-, und Naturausschuß: Dehne Franz-J., Heiler Johann, Schabmair Karl, Wagner Bernhard

Den Vorsitz in den Ausschüssen führt jeweils der 1. Bürgermeister Ernst Eberherr

Jugendvertreter: Stürzer Martin

Zu Vertretern der Gemeinde wurden bestimmt

im Abwasserzweckverband 1. Bürgermeister Ernst Eberherr, Buchwald Manfred

in der Verwaltungsgemeinschaft Glonn: 1. Bürgermeister Ernst Eberherr, Müller Alfred, Heiler Johann

Die Wahl des 2. Bürgermeisters wurde 14 Tage später durchgeführt.

Herr **Heinz Ott** wurde mit 8 / 5 Stimmen zum **2. Bürgermeister gewählt und vereidigt.**

Aus den Gemeinderatssitzungen wird wichtiges berichtet:

Bei der **Sitzung am 14. Mai 1996** wurde unter TOP 8

die **Straßenbeleuchtung** für das Gebiet „An der Lindacher Straße“ vergeben.

- Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft wurden für den **Sozialen Wohnungsbau 2** zusätzliche Parkplätze auf öffentlichem Grund genehmigt.

In der **Sitzung am 4. Juni** wurden unter Punkt 1 verschiedene **Bauanträge** genehmigt.

- Für den **Bauantrag der Bayerischen Hausbau** wurde vom Gemeinderat eine nochmalige Überplanung für die Maschinenhalle auf dem Golfplatz gefordert.

- Die **1. Änderung des Bebauungsplans** „An der Lindacher Straße“ wurde einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 2

- Der Elternbeirat baut den **Zaun an der Volksschule** in Eigenregie. Die Gemeinde stellt das Material zur Verfügung.

- In Tagesordnungspunkt 4 wurde die **Anschaffung eines Schulbusses** beschlossen. Der Gemeinderat entschied sich für einen Mercedes Benz, nachdem zwei Firmen je einen Prototyp eines Schulbusses vorgestellt hatten.

- Tagesordnungspunkt 8
Verkehrsberuhigung in Lindach

Am Freitag, den 21. Mai 96 hat mit den Anliegern des Ortsteils Lindach eine Ortsbesichtigung mit anschließender Versammlung im Gasthaus Ott in Münster stattgefunden, wobei folgende Punkte aus der Bürgerversammlung angeregt wurden:

- Es wird eine Verkehrsberuhigung auf Tempo 30/kmh festgelegt
- An den Ortseingängen pflanzt die Gemeinde 4 Bäume (Nußbäume) auf ihre Kosten, vorausgesetzt, der Grundstückseigentümer gibt sein Einverständnis. (Das Grundstück bleibt im Besitz des Eigentümers)
- Das Ortsschild aus Richtung Egmating kommend soll ca. 30 m in Richtung Egmating versetzt werden.
- Der vorhandene Zaun beim Anwesen Riedl Josef und Maria wird auf gemeindeeigenem Grund geduldet.
Die Kosten für Zaun und Wartung trägt die Familie Riedl.
Bei einem späteren evtl. Gehwegausbau müßte die Fam. Riedl den Zaun auf ihre Kosten zurücknehmen.

Der Gemeinderat beschloß die vorstehenden Punkte einstimmig.

- Tagesordnungspunkt 10
Straßenbenennung an der Lindacher Straße

Aus der Eigentümerversammlung gingen weitere Vorschläge nicht ein. Zur Abstimmung stehen nur die bereits in der Sitzung am 14. Mai 1996 eingebrachten Vorschläge

Der erste Vorschlag aus der Gemeinderats-Sitzung vom 14. 5.96 wurde angenommen.

Die Straßenbezeichnung lautet für das gesamte Einheimischen-Baugebiet „**Am Ried**“.

Gemeinderatssitzung 2. Juli 1996

- Tagesordnungspunkt 1-
Kindergarten-Beratung -
Vom stellvertr. Kämmerer der VG-Glonn, Herrn Alois Huber, wurde ein Überblick über die finanzielle Situation der Gemeinde Egmating gegeben. Eine Zuführung vom

Verw.HH zum Verm. HH fiel im Jahr 1995 und voraussichtlich für die Jahre 1996/97 weg. U.a. aufgrund der erheblichen Gewerbesteuerausfälle sowie der fraglichen Nachfolgelastenregelung mit der Bayer. Hausbau und den zeitversetzt eingehenden Zuschüssen ist eine Finanzierung des Kindergartenneubaus derzeit nicht machbar. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Information das Bauvorhaben zurückzustellen, bis die derzeit in der Gemeinde abzuwickelnden Projekte (Erschließung des Baugebiets „An der Lindacher Straße“ sowie Wasserleitungs- und Kanalbaubau) abgeschlossen sind.

- Tagesordnungspunkt 2 -
Wasserleitungsbau - Beratung mit Ing Putz
Herr Ing. Putz erläutert anhand einer Planskizze den derzeitigen Sachstand zum Wasserversorgungsbau für Egmating und Münster.

Statt der bisher vorgesehenen Verlegung der Versorgungsleitung entlang der Schloßstraße - von der Bäckerstraße nach Süden bis zum Apostelweg - wird die Verbindungsleitung vom Baugebiet „An der Lindacher Straße“ zum Hafnerweg geführt. Die Druckerhöhungsanlage, die neben Münster auch das Neubaugebiet „An der Lindacher Straße“ und den „Sonnblick“ versorgt kann dadurch auf Gemeindegrund „An der Lindacher Straße“ erstellt werden.

Vom Gemeinderat wird beschlossen:

a) Bgm. Eberherr wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern für die Leitung vom Baugebiet zum Hafnerweg Verhandlungen wegen einer Grunddienstbarkeit zu führen.

b) Das Ing.Büro Putz wird beauftragt, für die Drucksteigerungsanlage die Planung zu erstellen, die Kosten zu errechnen, sowie eine Ausschreibung durchzuführen. Der Gemeinderat wird danach die Arbeiten für die Druckerhöhungsanlage vergeben.

c) Es wird vorgesehen, die Fa. Rink mit den Arbeiten für die Anschlußleitung der Drucksteigerungsanlage zu den im LV festgesetzten Preisen zu beauftragen.

d) Die Fa. Rink erhält den Auftrag für den Umbau des vorhandenen Übergabeschachtes in Oberpfammern. Hierfür waren DM 15.000,-- angesetzt. Der Umbau beläuft sich auf ca. 30.000,--DM, wobei die Edelstahl-uführung lediglich mit einem Mehrpreis von DM 5.000,-- angesetzt werden muß.

Durch die Verringerung der geplanten Hydranten können Kosten umgeschichtet werden.

Mit der Gemeinde Oberpfarrmarn soll die Möglichkeit geklärt werden, ob ab Oberpfarrmarn der Einschaltdruck von 4,5 bar auf 5 bar erhöht werden kann.

- Tagesordnungspunkt 4 - **Bauanträge - Bauvoranfrage** zum Neubau eines Wohnhauses mit Nebengebäude (Haltung von 2 Pferden für ausschließlich private Zwecke) und Garage auf dem Grundstück der alten Gärtnerei an der Dürrnhaarer Straße.

Der Antrag soll im Bauausschuß vorberaten werden. Eine Entscheidung wird vorerst zurückgestellt.

- Tagesordnungspunkt 5 - **Haushaltsmittel Umschichtung Wasserbau / Kindergarten**

Die Gemeinde Egming führt derzeit den Bau einer neuen Wasserversorgungsachse durch. Im Haushaltsplan 1996 sind dazu Mittel in Höhe von DM 70.000,- für Planung bereitgestellt. Die Kosten der Bauausführung sollten nach Angaben des ehem. Bürgermeister Heiler aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung mit der beauftragten Fa. Rink erst im Haushaltsjahr 1997 zur Zahlung fällig werden.

Die Fa. Rink bestreitet dies jedoch und besteht auf Bezahlung der bisher in Rechnung gestellten Abschlagszahlungen. Nachforschungen von Bgm. Eberherr ergaben, daß die o.a. Zahlungsvereinbarung tatsächlich nirgends schriftlich fixiert ist.

Um die für diese Maßnahme im laufenden Jahr anfallenden Kosten bestreiten zu können, beschließt der Gemeinderat Egming die folgende Umschichtung von Haushaltsmitteln:

Der für den Kindergartenbau vorgesehene Ansatz (HHSt. 1.4641.9400) von 1.000.000 DM wird um 900.000 DM gekürzt; der freiwerdende Betrag wird für die Maßnahme „Versorgungsachse“ (HHSt. 1.8151.9500) bereitgestellt.

- Tagesordnungspunkt 6 - **Erhöhung des Kassenkredits für 4 Monate -**

Aufgrund der nicht eingeplanten Zahlungsverpflichtungen aus der Wasserbaumaßnahme „Versorgungsachse“ hat die Gemeinde Egming derzeit Liquiditätsprobleme. Gemeindliche Finanzmittel sind zwar vorhanden, stehen jedoch wegen fester Anlage momentan nicht zur Verfügung.

Es handelt sich dabei um:

a) Sparzertifikat bei der Rfbk (1,5 Mio DM zu 4,25 %), angelegt im September 1995 durch ehem. Bgm. Heiler, Laufzeit 1 Jahr, Fälligkeit im September 1996.

b) Festgeld bei der Rfbk (252.000 DM zu derzeit 3,10 %), angelegt am 27.04.1996 durch ehem. Bgm. Heiler, Laufzeit 3 Monate, Fälligkeit am 27.7.1996.

Die Raiffeisenbank Glonn-Abding eG bietet der Gemeinde einen **Überbrückungskredit in Höhe von**

DM 500.000,- zu einem Zinssatz von 5,25 % an. Die Rückzahlung soll sofort nach freierwerden eigener Mittel, voraussichtlich im Sept. 1996 durchgeführt werden.

Wie eine Rücksprache der VG-Kämmerei mit dem Landratsamt Ebersberg ergab, kann aus wirtschaftlichen Gründen ein Überziehen des in der HH-Satzung vorgesehenen Kassenkreditlimits (DM 400.000,-) aufgrund der nur kurzzeitigen Inanspruchnahme, sowie der guten Konditionen in Kauf genommen werden.

- Tagesordnungspunkt 9-f **Straßengrundabtretung in Münster**

Das Ehepaar Piller erklärt sich bereit, der Gemeinde Egming 1 m Grund entlang der Gemeindestraße abzutreten. Der Gemeinderat beschließt nach Absprache mit dem in der Sitzung anwesenden Herrn Piller, einen Grundstücksstreifen von 1 m vom Vermessungsamt wegmessen und im Grundbuch der Gemeinde Egming eintragen zu lassen.

Die Vermessungskosten trägt die Gemeinde. Bgm. Eberherr wies ausdrücklich darauf hin, daß dies im Zuge der Gleichbehandlung die beste Lösung sei.

- Tagesordnungspunkt 9 i- **Vergabe letztes Grundstück im Einheimischen Programm**

- Bgm. Eberherr informiert den Gemeinderat, daß der Interessent zurückgetreten ist.

Der Gemeinderat beschließt

- vor einer Vergabe den Kriterienkatalog neu zu überarbeiten; der qm-Verkaufspreis muß den Zinsbelastungen angepaßt werden;
- die Neuausschreibung des Grundstücks Parzelle 10.

Anmerkung: Interessenten können **Bewerbungsunterlagen jeweils Mittwoch, in der Zeit zwischen 14. und 18.00 Uhr in der Gemeinde abholen. Die Bewerbungen müssen bis zum 15. Oktober 1996 an die Gemeinde eingereicht sein.**

• **Tagesordnungspunkt 9 n**
Musikunterricht in der Gemeinde
Egmating

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat von Unstimmigkeiten zwischen der Musikschule der VHS und der Privatmusikschule Müller.

Die Gemeinde stellt der Musikschule Müller lediglich einen Raum zur Unterrichtung unentgeltlich zur Verfügung um den Schülern evtl. Fahrtwege zu ersparen. Eine finanzielle Unterrichtsbeteiligung seitens der Gemeinde Egmating erfolgt nicht.

Sonstige Nachrichten

- Das **SPD-Forum** will ein **Jugendbücherei im Schulhaus einrichten**. Guterhaltene Jugend- und Kinderbücher können u.a. in der Gemeinde abgegeben werden.

- **Abwasserzweckverband München-Ost**
Abzug von „Gartengießwasser“

Aufgrund einer Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS) kann künftig bei der Berechnung der Kanaleinleitungsgebühr ein Abzug der Wassermenge, die zur Gartenbewässerung verwendet wird, vorgenommen werden.

Zur Messung der Wassermenge, die für die Gartenbewässerung verwendet wird, **muß ein geeichter Wasserzähler** vorhanden sein,

dessen ordnungsgemäßer Einbau und späterer Wechsel vom Abwasserzweckverband kontrolliert wird.

Der Zähler ist so einzubauen, daß nur das zur Gartenbewässerung verwendete Wasser gemessen wird.

Der Einbau ist dem Abwasserzweckverband mitzuteilen.

Nach Ablauf der Eichgültigkeit (z.Zt. 6 Jahre) muß der Zähler entweder nachgeeicht oder ausgetauscht werden.

- **Isar Amperwerke - neuer Zuständigkeitsbereich-**

Aus organisatorischen Gründen werden die Stromkunden der Isar-Amper-Werke in den Gemeinden Egmating und Oberpfraßmarn künftig nicht mehr von der Betriebsstelle in Sauerlach betreut. Die IAW bitten ihre Kunden, sich in Anschlußfragen und bei auftretenden Störungen an die Betriebsstelle Haar, Blumenstraße 3, 85540 Haar, Telefon (089) 460 92-0, Störungsdienst 460 92-333, zu wenden.

Zum Schluß noch

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters in der Gemeinde werden wie bisher beibehalten jeweils Mittwoch, in der Zeit zwischen 14.00 und 18.00 Uhr

Selbstverständlich ist der Bürgermeister auch zu anderen Zeiten zu sprechen. Tel. 355 (Gemeinde) oder privat unter Tel. 2918.

24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche haben wir unsere Bank für Sie geöffnet.

Btx-Banking ist der Schlüssel zu diesen "Rund um die Uhr" Öffnungszeiten. Mit Btx-Banking können Sie bequem von zu Hause aus die mei-

sten Bankdienstleistungen abwickeln. Alles was Sie dazu brauchen ist ein Fernsehgerät oder ein PC, ein Anschlußset und ein Telefonanschluß. Näheres erfahren Sie bei uns am Schalter.

Wir machen den Weg frei.

